

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 06.10.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 29.09. bis 06.10.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter dem Einfluss eines Hochdruckgebietes über Nord- und Osteuropa strömte zu Beginn des Berichtszeitraumes aus südöstlicher Richtung warme und trockene Luft in die Region. Es blieb niederschlagsfrei.

Die Kaltfront eines Tiefs bei Island überquerte die Region bis zum Mittag des 02.10. Rückseitig floss kühlere und feuchtere Luft ein. In Westsachsen wurden geringe Niederschläge registriert. Danach bestimmte unter Hochdruckeinfluss mäßig warme und feuchte Luft das Wettergeschehen. Die trockene Witterung setzte sich weiter fort.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat September zwischen 53 % (Station Bad Muskau) und 113 % (Station Görlitz) vom Normalwert des Niederschlages für September gemessen worden. In den ersten Oktobertagen sind nur örtlich sehr geringe Niederschläge unter 1 mm gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Hochdruckeinfluss bestimmt mäßig warme und feuchte Luft das Wettergeschehen. Morgen steigen die Temperaturen nach Nebelauflösung auf bis zu 22 °C, bevor es ab Donnerstag zu einem Wetterumschwung mit unbeständigem Wetter, teils windig und mit Regenschauern, kommt. Die Temperaturen sinken deutlich auf 12 bis 17 °C am Donnerstag und 10 bis 15 °C am Freitag. Im Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschlagshöhen bis 5 mm und am Freitag bis 2 mm vorhergesagt. Samstag bis Montag bleibt es unbeständig mit meist nur geringen Niederschlägen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (29.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	45 % des MQ(Monat),

Mulde:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern verblieb bei gleichbleibender bis langsam fallende Tendenz während des gesamten Berichtszeitraum auf niedrigem Niveau. Dabei bewegten sich die Durchflüsse an allen Pegeln meist deutlich unter MQ(Monat).

Heute früh (06.10. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	5	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl derer, die im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) sind, im Vergleich zum letzten Stand (29.09.) wieder deutlich erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 103 (70 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 24 (16 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine flächendeckenden und ergiebigen Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung generell weiter zurückgehen und auf einem niedrigen Abflussniveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 40 bis 50 % des MQ(September) und sanken bis zum Ende auf 35 bis 40 % des MQ(Oktober). Die Tagesmittelwerte lagen im gesamten Berichtszeitraum weiterhin unter MNQ(Jahr). Seit Beginn des Abflussjahres 2026 wurde MNQ(Jahr) am Pegel Schöna bisher an 102 Tagen, am Pegel Dresden an 116 Tagen, am Pegel Riesa an 89 Tagen und am Pegel Torgau an 104 Tagen unterschritten.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde am 22.09. auf 35 m³/s abgesenkt und seitdem konstant gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf dem niedrigen Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, so dass die Durchflüsse weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie

deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08 und am 21.09. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »[Undine](#)« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang Oktober 2026 an zwei BDF II sinkende (Köllitsch, Schmorren) und an zwei BDF II leicht steigende (Hilbersdorf, Lippen) Bodenwasservorräte. Alle BDF II liegen weiterhin im Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 05.10. unterschritten ca. 93 % der ausgewerteten 297 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 60 cm (Medianwert). Im Oktober des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 37 cm (Medianwert) an ca. 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 47 bis 94 %, an der Talsperre Lehmühle zu 13 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 22,903 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 06.10.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 05.10.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	51	27	53	45	0,1	0	-242	-41
Bertsdorf-Hörnitz	52	46	89	46	0,0	0	-99	-16
Görlitz	55	62	113	46	0,1	0	-51	-8
Aue	75	58	77	64	0,0	0	-141	-18
Chemnitz	63	54	86	58	0,0	0	-131	-19
Marienberg	79	58	74	66	0,0	0	-162	-19
Nossen	60	51	86	55	0,0	0	-166	-24
Klitzschen bei Torgau	49	32	65	41	0,0	0	-145	-27
Lichtenhain-Mittelndorf	62	64	103	62	0,1	0	-145	-20
Zinnwald-Georgenfeld	83	64	77	78	0,0	0	-293	-31
Dresden-Klotzsche	52	55	106	50	0,2	0	-142	-24
Hoyerswerda	49	29	60	45	0,1	0	-167	-28
Kubschütz, Kr. Bautzen	54	59	109	44	0,0	0	-115	-19
Leipzig/Halle	51	40	78	35	0,1	0	-99	-20
Plauen	56	35	63	44	0,0	0	-98	-17

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 06.10.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	49	79,9	36	71	-6,10
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	37	0,479	43	77	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	37	0,724	35	81	-0,139
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,805	49	109	0,485
Dohna / Müglitz	9	0,269	19	108	-0,056
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,190	32	168	-0,058
Herzogswalde 2 / Triebisch	19	0,024	13	65	0,008
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,086	20	48	0,000
Merzdorf / Döllnitz	36	0,226	32	74	0,022
Neuwiese / Schwarze Elster	74	1,30	45	442	0,270
Schönau / Klosterwasser	17	0,022	5	15	-0,060
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	43	0,528	61	160	0,292
Großdittmannsdorf / Große Röder	44	0,423	26	68	0,048
Golzern 1 / Mulde	66	7,41	18	55	-2,07
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	57	3,59	37	112	0,000
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	65	7,52	41	112	1,14
Aue 1 / Schwarzwasser	82	1,34	32	99	-0,090
Chemnitz 1 / Chemnitz	20	0,483	17	74	-0,223
Nossen 1 / Freiburger Mulde	31	0,717	18	56	-0,239
Hopfgarten / Zschopau	29	1,37	27	85	-0,120
Lichtenwalde 1 / Zschopau	137	4,08	30	109	-0,210
Borstendorf / Flöha	40	1,18	21	68	-0,100
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	22	61	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	32	4,59	41	93	0,000
Mylau / Göltzsch	33	0,205	16	75	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	83	1,10	20	37	-0,190
Bautzen 1 / Spree	59	0,872	48	103	-0,048
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,290	33	94	0,000
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	27	0,050	7	38	-0,072
Holtendorf / Weißer Schöps	18	0,035	16	58	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	121	2,20	31	73	-0,450
Görlitz / Lausitzer Neiße	122	3,01	25	62	-0,810
Zittau 6 / Mandau	29	0,430	23	82	0,125

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 05.10.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,279	77	-0,089
TS Lehmühle	16,906	21,958	2,238	13	-0,092
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,897	84	-0,197
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,473	93	0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,425	84	-0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,438	85	-0,108
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,081	57	-0,190
TS Eibenstock	64,636	74,650	53,140	82	-1,156
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,233	78	-0,037
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,165	90	-0,020
TS Sosa	5,540	5,937	4,425	80	-0,075
TS Dröda	14,319	17,320	13,490	94	-0,054
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,113	84	-0,073
TS Werda	3,628	4,879	3,162	87	-0,035
TS Pöhl	52,830	61,980	47,535	90	-0,309
TS Bautzen	37,680	42,827	19,090	51	-0,245
TS Quitzdorf	16,480	20,927	7,678	47	-0,505
TS Altenberg	0,896	0,948	0,788	88	0,102

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.